

# Stimme Russlands

Sendung am 20.09.2011

## Eine Ausstellung in der russischen Botschaft, die für alle geöffnet ist

Tags: Ausstellung, Kommentare, Russland und Deutschland, Welt

Unser Berlin-Korrespondent Alexander Donskoi besuchte eine Ausstellung, die in der Botschaft Russlands in Berlin ihre Pforten geöffnet hat. Sie heißt „Macht, Pracht und Herrlichkeit“ und ist mehreren Seiten in der Geschichte des russischen Staates und seiner Herrscher gewidmet.

Es sei gleich gesagt, dass die in zwei großen Sälen der Botschaft in der Straße Unter den Linden eröffnete Ausstellung „Macht, Pracht und Herrlichkeit“ für alle geöffnet ist, der Eintritt ist kostenlos. Man muss sich zuvor nur mit den Mitarbeitern der Botschaft in Verbindung setzen, indem man die Nummer 030- 229 11 10 anruft und sich mit Namen und Vornamen anmeldet, sagt Alexander Donskoi. Glauben Sie mir, es lohnt sich, diese Ausstellung zu besuchen. Sie ist gleich mehreren Ereignissen gewidmet – der 1150-Jahr-Feier der russischen Staatlichkeit im Jahr 2012 und dem 150. Jahrestag der Krönung des Kaisers und Befreiers von der Leibeigenschaft Alexander II. und seiner Gemahlin, der Kaiserin Maria Alexandrowna, einer geborenen Prinzessin von Hessen und Darmstadt, die in Russland einen orthodoxen Namen angenommen hatte. Einhundert Exponate der Ausstellung zeigen, wie eng die verwandtschaftlichen Bande der Romanow-Dynastie mit dem deutschen Kaiserhof waren, wie eng sich die Kultur und Kunst Russlands und Deutschlands berührten. Unter den Exponaten sieht man Darstellungen fast aller Zaren und Kaiser der Romanow-Dynastie - vom Begründer dieser Dynastie Michail im Jahr 1612 bis hin zum letzten russischen Kaiser Nikolaus II., der zusammen mit seiner Familie im Jahr 1918 von den Bolschewiki getötet wurde. Man sieht einmalige Bildnisse, Lithographien und Gravüren. Darunter in ihrer Schönheit einzigartige Panoramabilder von Moskau und Sankt Petersburg, das Peter I. gegründet hat. Doch das Hauptthema ist die Krönung von Alexander II. Und Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, wird, sobald Sie die Säle der Botschaft betreten, sofort der große Foliant auffallen, der hier ausgestellt ist. Hören wir, was der Kurator der Ausstellung Andrej Tschernodarow sagt, ein Dozent an der Universität in Potsdam und ein führendes Mitglied der Deutschen Puschkin Gesellschaft.

Welche Exponate der Ausstellung „Macht, Pracht und Herrlichkeit“ hebt Andrej Tschernodarow besonders hervor?

Es bleibt, unserem Gesprächspartner zu danken und zu sagen, dass die Ausstellung „Macht, Pracht und Herrlichkeit“ in der Botschaft Russlands in Berlin bis zum 15. Dezember geöffnet sein wird. Viele namhafte Persönlichkeiten haben sie bereits besucht. Die Ururenkelin von Alexander Puschkin und dem Kaiser Alexander II. (ja, der Dichter und der Zar sind wirklich miteinander verwandt geworden!) wohnte der Eröffnung bei. Ihr Name ist Clotilde von Rintelen. Sie ist eine geborene Gräfin von Merenberg und Vorsitzende der Deutschen Puschkin Gesellschaft. Warum sollten Sie nicht auch ihrem Beispiel folgen und die Ausstellung im Botschaftsgebäude in der Straße Unter den Linden besuchen? Ich wiederhole die Telefonnummer, wo Sie sich für einen Ausstellungsbesuch anmelden können – 030 – 229 11 10.